



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07049**  
Datum: 28.02.2008  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Bönisch, Bernhard

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.03.2008	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion zu Schäden am Marktpflaster**

Im Rahmen der Ratssitzung am 19.09.2007 stellte die CDU-Fraktion eine schriftliche Anfrage die Schäden am Marktpflaster betreffend.

Im Rahmen der Beantwortung teilte die Verwaltung u.a. mit, dass für Ende Februar 2008 ein Gutachten erwartet wird, welches die Schäden am Marktpflaster bewerten und beurteilen soll.

Dieses Gutachten, so die Verwaltung, sei außerdem notwendig für einen nicht auszuschließenden Rechtsstreit mit dem mit der Verlegung des Pflasters beauftragten Unternehmen.

Die CDU-Fraktion fragt daher:

- 1. Liegt dieses Gutachten inzwischen vor?**
- 2. Welches sind die zur Beantwortung der damaligen Anfrage relevanten Aussagen?**

Bönisch  
Fraktionsvorsitzender

### **Antwort der Verwaltung:**

Die gutachterliche Untersuchung und Bewertung der Schäden und der Schadensursache ist noch nicht abgeschlossen.

Im Rahmen eines Zwischentermins am 31.01.2008 wurde über den weiteren Untersuchungsbedarf befunden, um die erforderlichen rechtssicheren Ergebnisse zu erlangen.

Folgende weitere Untersuchungen erfolgen ab 01.04.2008:

#### **Grundsätzliche Schadensaufnahme**

Für die Schadensaufnahme ist vorgesehen, repräsentative Felder an den bereits behohrten Stellen auf dem Marktplatz festzulegen und die darin vorhandenen Schäden festzustellen (Abplatzungen, Fugenbreiten, Fugenfüllungen).

#### **Feststellung des Fugenzustandes**

Durch zusätzliche Proben endoskopischer Untersuchung wird der Fugenzustand bestimmt.

#### **Prüfung der Gesteinsart**

Zur endgültigen Feststellung der eingebauten Gesteinsart erfolgt eine zusätzliche geologisch-petrographische Beurteilung.

#### **„Kapillarität“ der Natursteinplatten**

Zur Feststellung, ob die Natursteinplatten temperaturabhängig dem Bettungs- und Fugenmörtel Wasser entzogen haben, sind Laborversuche durchzuführen.

#### **Bestimmung der Haftzugfestigkeit**

An mehreren Ausbaustücken wird die Haftzugfestigkeit zwischen Steinplatte und Bettungsmörtel sowie zwischen Steinplatte und Fugenmörtel bestimmt.

#### **Temperaturausdehnungskoeffizient**

Zur Ableitung einer wahrscheinlich entscheidenden Schadensursache, der Temperaturexpansion der Gesteinsplatten im Zusammenhang mit der Fugenanordnung und Fugenausbildung.

#### **Temperaturmessungen**

Langzeit-Temperaturmessungen auf der Plattenoberfläche und im Platteninneren zur Bestimmung des Temperaturgradienten innerhalb der Platte.

#### **Überprüfung der Anisotropie des Gesteins**

Durch Druck- oder Spaltzugfestigkeitsprüfungen in den drei Gesteinsachsen ist zu prüfen, ob die Steine richtig gesägt und eingebaut sind.

Erst nach diesen weiteren Untersuchungen wird die Auswertung und Formulierung der Schadensursachen erfolgen. Da nach jetzigem Stand mehrere Faktoren einzeln oder im Zusammenwirken Ursachen für die auftretenden Schäden ausschlaggebend sein können, ist eine Bewertung derzeit nicht möglich. Unter Vorbehalt wird heute eingeschätzt, dass die Untersuchungen einschließlich der Bewertung bis Ende Juli 2008 dauern könnten.

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter

